

Sulner Leaba

Gemeinde Sulz¹ Ausgabe 2/2017





2006 im Ötztal
auf Ötzi's Spuren



Besuch Lech Classic Festival



Altbgm. Willi Baur



Seit der Gründung dabei:
Marianne Bechter, Renate Frick
und Kolettha Hellbock



Glückliche Wanderer

Wissenswertes über den Seniorenbund *Sulz-Röthis*

Der Seniorenbund wurde 1987 von Altbgm. Willi Baur gegründet, der auch bis 2000 Obmann war. Als Obmänner folgten ihm Dkfm. Fritz Kalb und Bgm. Adalbert Gut. Seit 2012 führt Reinelde Gut den Seniorenbund, der in diesem Jahr auch in Seniorenbund Sulz-Röthis umbenannt wurde.

Im Vereinsvorstand arbeiten derzeit mit:

Obm.Stv. Ing. Martin Baur, Kassierin Irmgard Frank, Schriftführerin Christine Fröhle und die Beiräte Pia Mair und Edeltraud Zögernitz

Der sehr aktive Verein zählt derzeit 280 Mitglieder, die auch immer zahlreich an den vielen schönen Ausfahrten, Exkursionen und Unterhaltungen mitmachen.

Bei den Senioren ist viel los!

Wenn man im Gründungsdokument die festgelegten Ziele

„Freude, Abwechslung, Ausflüge, Besichtigungen, Lichtbildervorträge, Hilfe in Lebensfragen und Schwierigkeiten“ liest, so zeigen die vergangenen Jahre, dass der Seniorenbund diese Ziele mehr als erreicht hat.

Seit 30 Jahren bietet der Seniorenbund seinen Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm.

Wer das heurige Jahresprogramm genauer betrachtet, der kommt auf 18 Veranstaltungen. Da findet man Ausfahrten, Wanderungen, Firmenbesuche, Kultur- und Bildungsveranstaltungen und vieles andere. Höhepunkte waren heuer sicher die Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Omicron in Klaus und Baur Prüf- und Messtechnik in Sulz, der Ausflug in die Kaunertaler Gletscherwelt, der Besuch des Lech Classic Festival und natürlich die 30 Jahrfeier, über die Sie im Bericht des Seniorenbundes genaueres erfahren.

04 Vorwort

Bericht des Bürgermeisters

06 Aus der Gemeinde

Neue Urnengräber
e5-Programm Sulz
Regio Vorderland
LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz
Erlebniswoche in den Sommerferien
Kochbuch für ein Sozialprojekt
Lebensqualität im Alter
Kindergarten
Sulzkalender 2018
Volksschule
Mittelschule

18 Vereine

Bücherei
Elternverein der Volksschule
Kirchenchor
Seniorenbund
Schützenmusikverein
Gymnastikclub
Ortsfeuerwehr
FC Renault Malin Sulz
Hundesportverein
Schiverein
RV Enzian
FFC fairvesta Vorderland



Grabungsarbeiten Schöffengeweg



Asphaltierung Alemannenstraße



Wasserleitungsbau in der Alemannenstraße



Generalsanierung Wasserhochbehälter

Liebe Sulnerinnen und Sulner,

der Abreißkalender für dieses Jahr ist dünn geworden. Vor uns liegen das Weihnachtsfest und der Wechsel in ein neues Jahr. Zeit um innezuhalten, an Vergangenes und Zukünftiges zu denken. Das rege Treiben des vergangenen Jahres legt sich langsam und wir fragen uns, was hat das alte Jahr gebracht und was wird das neue Jahr bringen.

Die Gemeinde Sulz ist – wie auch andere Gemeinden im Vorderland – eine stark wachsende Gemeinde. Derzeit leben bei uns ca. 2600 Einwohner auf gut 3 km². Getragen von einer gesunden Wirtschaft haben wir in Sulz eine Lebensqualität, die wir oft nicht wahrhaben wollen. Starkes Handwerk und ein funktionierender Handel in der Region sowie eine noch intakte Infrastruktur sorgen für Arbeitsplätze und somit für eine gewisse soziale Sicherheit. Diese hohe Lebensqualität scheint selbstverständlich geworden zu sein. Sie zu halten ist jedoch eine sehr große Herausforderung, gerade für kleinere Gemeinden.

Das Wachstum einer Gemeinde bringt natürlich unter anderem auch eine erhöhte Nachfrage an Kinderbetreuungsstätten und Kindergartenplätzen mit sich. In den nächsten zwei Jahren werden daher zu den vorrangigen Projekten in Sulz der Neubau einer neuen Kinderbetreuungsstätte mit Umgestaltung der Außenanlagen rund ums Pfarrheim, die Konzeptionierung neuer Parkplätze und Verkehrsabläufe sowie dringende Sanierungsmaßnahmen an der Mittelschule gehören.

Heuer bedurften der Schöffengeweg und die Alemannenstraße aufgrund ihres Asphaltzustandes einer Sa-

nierung. Dabei wurde die komplette Straßenbreite der Alemannenstraße von der Einbindung an der L50 beim Gasthaus Löwen bis zur Kreuzung Lonserstraße erneuert. Die Sanierung des Schöffengeweges, ebenfalls vom Kreuzungsbereich Müsinerstraße bis zum Lehenweg, wurde bereits im September fertiggestellt. Zusätzlich zur Asphaltierung der beiden Sammelstraßen wurde die bestehende Wasserversorgungsanlage aus dem Jahre 1973 durch eine neue Leitung ersetzt. Die Wasserleitungsanschlüsse der anliegenden Anrainer in beiden Straßen wurden dabei entsprechend der Erbauungsjahre ebenfalls berücksichtigt und erneuert.

Der aus dem Jahre 1926 stammende Wasserhochbehälter II mit einem Fassungsvermögen von 150 m³ musste heuer ebenfalls einer Generalsanierung unterzogen werden. Sämtliche bestehende Gussleitungen wurden durch Edelstahlrohre ersetzt und die UV-Desinfektionsanlage an den Stand der Technik angepasst. Die Wasserkammer selbst wurde vollständig mittels PE-Folie ausgekleidet und ist somit komplett vor äußeren Einwirkungen wie unerwünschtem Oberflächenwassereintritt geschützt. Alles Aufgaben, die uns absolut fordern. Fordern in Bezug auf die Notwendigkeit, vor allem aber auch fordern in finanzieller Hinsicht.

Hintergrund der meisten erwähnten Ausgaben sind natürlich Sanierungsmaßnahmen für die in die Jahre gekommenen Straßen und Anlagen. Jedoch manche angeblichen Notwendigkeiten beruhen zum einen auch auf Anforderungen und Anpassungen an die Entwicklung un-

serer Gesellschaft, zum anderen auf Vorgaben und Vorschriften des Gesetzgebers.

Im Privaten geht man davon aus, dass jener, der anschafft, auch bezahlt. Gerne würden wir dies auch erwarten, wenn es darum geht, Vorschriften zu setzen und deren Umsetzung zu fordern. Wenn uns auch das Land bei Investitionen zur Seite steht, bringt die Realisierung der geforderten Aufgaben unsere Gemeinde doch an schmerzhaft finanzielle Grenzen.

An der Schwelle zum neuen Jahr befallen uns ja meist, trotz sorgfältiger Pläne und Vorkehrungen, eine mehr oder minder große Unsicherheit. Wir spüren deutlicher, dass vieles in der Schwebe ist. Da mag ein Aufruf von Rainer Maria Rilke uns aufmuntern, der meinte: „Lasst Euch nicht beirren von Übergängen.“ Ich füge gerne hinzu: Mir fällt es dadurch leichter, weil ich weiß, dass meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, mein Gemeindevorstand sowie die Sulner Gemeindevertretung mit mir unterwegs sind.

Ich danke allen für ihr Mitdenken, Mitwirken und Mitarbeiten. Unsere Gesellschaft und damit auch unsere Gemeinde braucht mehr denn je das Wirken in kleinen Schritten mit der nötigen Gelassenheit und Geduld.

Viele Sulnerinnen und Sulner sind ehrenamtlich tätig. Ihr Wirken auf den verschiedensten Gebieten trägt entscheidend zur Lebensqualität von uns allen bei. Ich möchte ihnen dafür danken. Ihr Handeln zeigt auch, dass unsere Gesellschaft doch nicht so kalt und egoistisch ist, wie sie manchmal dargestellt wird.

Ich freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den politischen Gremien, den Vereinen und Verbänden, mit unserer Pfarre, der Jugend und den Senioren und allen, die mitgestalten wollen.

Mögen die verbleibenden Tage in diesem Jahr Ihnen allen viel Freude, Besinnung und Zeit für die Familie und Freunde bringen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für das erwiesene Vertrauen, wünsche Ihnen ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben. Nutzen Sie die kommenden Tage zur wohlverdienten Muße und zum Ausspannen. Für das kommende Jahr 2018 wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit, Zufriedenheit, Erfolg und Gottes Segen.

Karl Wutschitz
Bürgermeister

Neue Urnengräber

In vielen Lebensbereichen vollzieht sich im Laufe der Zeit ein Wandel, so auch in der Einstellung gegenüber den Begräbnissitten. Feuerbestattungen lösen immer mehr die Erdbestattungen ab und dem hat die Gemeinde Sulz seit Anfang der 80er-Jahre Rechnung getragen, denn die erste Urnenwand mit 18 Nischen wurde 1983 errichtet, die Erweiterung mit 12 Nischen folgte 2002.

Nachdem die Urnenwand keine Möglichkeit für neue Urnenbestattungen bot, beschloss die Gemeinde Sulz, auf dem Platz davor ein Feld mit Urnengräbern in Auftrag zu geben. Im Oktober 2017 wurden nach einer Bauzeit von eineinhalb Monaten auf dem Friedhof bei der Pfarrkirche St.

Georg 70 neue Urnengräber freigegeben. Während Urnenwände zwar wenig Platz beanspruchen, sind die Errichtungs- und Unterhaltskosten doch relativ hoch. Urnengräber brauchen weniger Platz als die herkömmlichen Reihengräber, in denen nach wie vor sowohl Sarg- als auch Urnenbestattungen vorgenommen werden können, und werden den heutigen Ansprüchen für eine persönliche Gestaltung des Grabes und eine individuelle Trauerarbeit gerecht.

Die einzelnen Gräber wurden als Betonfertigteile mit Flachstahleinfassung zur Grabteiltrennung angelegt, eine Messingplatte dient als Beschriftungsfeld.

Die Pläne für die neuen Urnengräber lieferte das Zeichenbüro WUJO, ausführende Firmen waren Baumeister Hilti & Jehle aus Feldkirch und Stahlbau Bachmann Reinhard aus Sulz.

Die Gesamtkosten betragen rund € 130.000,-. An Landesförderungen erhalten wir 20 % Bedarfszuweisung und 7,5 % Strukturförderung.

Die Art und Weise, wie Trauerarbeit ausgedrückt wird, ist sehr verschieden. Das Grab als letzte Ruhestätte von lieben Angehörigen ist der Ort, an dem man gedenken, sich erinnern und trauern kann. Die Gemeinde hofft, mit dem neuen Gräberfeld auch in Zukunft die Voraussetzung dafür geschaffen zu haben.



Grünmüll

Die Gemeinde hat unter dem Sportplatz eine Grünmülldeponie eingerichtet. Von März bis November besteht hier die Möglichkeit, den Grünschnitt abzugeben.

Dazu wird allerdings eine Berechtigungskarte benötigt; diese wird im Bürgerservice des Gemeindeamts ausgestellt. Ohne diese Karte ist künftig keine Abgabe mehr möglich. Wir bitten Sie daher, vor Beginn der neuen Saison eine Karte beim Gemeindeamt zu holen, oder wenn Sie bereits eine Karte haben, die neue Jahresmarke.



e⁵-Programm Sulz

Ein arbeitsreiches e5-Jahr neigt sich dem Ende zu und wird mit 2018 erstmals von einem Zertifizierungsjahr gefolgt, in dem sich zeigen wird, wo sich die Gemeinde Sulz mit ihren Bemühungen um mehr Energieeffizienz positionieren kann. In 6 Handlungsfeldern werden 84 Maßnahmen mit maximal 500 Punkten bewertet. Durch eine Neuaufteilung der e5-Betreuer des Energieinstitutes wird das Sulner e5-Team dabei künftig von Gregor Sellner unterstützt. Herzlichen Dank an Carmen Jungmayr, unsere bisherige Betreuerin, für ihre wertvolle Unterstützungsarbeit!

Den Schwerpunkt der Arbeit im Jahr 2017 bildete die Entwicklung und Formulierung von grundsätzlichen Vorgangsweisen der Gemeinde im Sinne der Energieeffizienz, die über Beschlussfassung der Gemeindevertretung für die Zukunft als verpflichtend definiert werden. Diese betreffen energetische und ökologische Mindestkriterien für Neubau und



Sanierung von gemeindeeigenen Gebäuden. Die energie- und mobilitätsrelevanten Weiterbildungen von Mitarbeitern der Gemeinde sowie eine neue Dienstpreisregelung wurden bereits beschlossen. Darüber hinaus liefen weitere Planungs- und Umsetzungsaktivitäten zum Ausbau der Landesradroute im Bereich Schöffengeweg und Alemannenstraße. Nächstes Jahr folgt die Umsetzung im Bereich Lonserstraße und Frutzstraße. Auch beim Öffentlichen Verkehr wurden Verbesserungen an der Infrastruktur

vorgenommen. Dies betraf die Sanierung der Bushaltestellen beim Gasthaus Löwen und eine Neuerrichtung beim Gemeindeamt mit Berücksichtigung von Fahrradabstellplätzen.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit gab es neben der laufenden Berichterstattung auf der Gemeindehomepage (unter Bürgerservice – e5) und auf facebook auch einen Informationsstand auf der Sulner Kilbi und eine öffentliche e5-Teamsitzung, die das Thema „Mobilität“ zur Diskussion stellte.



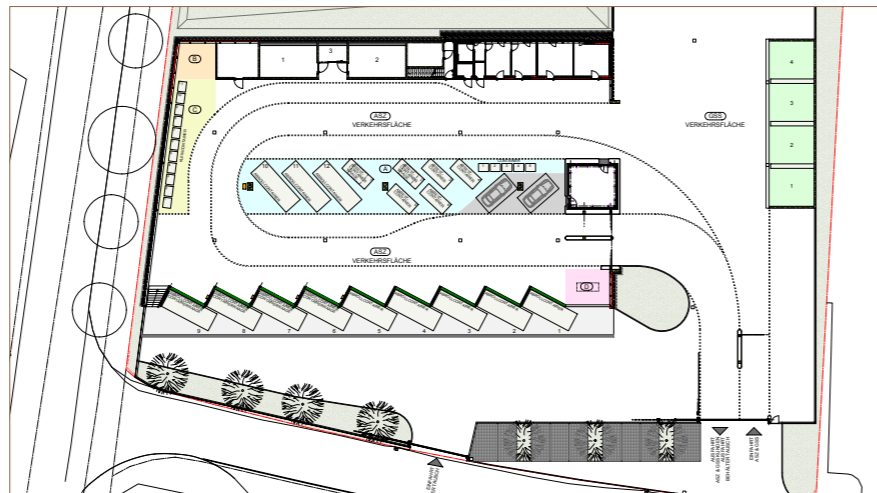
Regio Vorderland-Feldkirch: Bilanz 2017

Die zielgerichtete Umsetzung von Gemeindekooperationen schreitet in der Regio Vorderland-Feldkirch weiter voran: Das Aufgabenspektrum reicht aktuell vom Bau des ASZ Vorderland über regionale Integrationsmaßnahmen, Projekten in den Bereichen Wohngebäudesanierung, Gemeindekommunikation und regionale Produktvermarktung bis hin zu grundlegenden Strategieentwicklungen in den Bereichen Raumplanung und Verwaltung.

2017: Im Zeichen des Altstoffsammelzentrum Vorderland

Im Jahr 2017 wurde vorrangig das Projekt Altstoffsammelzentrum (ASZ) Vorderland vorangetrieben. Der im Architekturwettbewerb erstgereichte Entwurf (vom Büro Lenz/Kaufmann) wurde weiterentwickelt und finalisiert. Im November 2017 erfolgte schließlich die offizielle Baueingabe des Projektes. Parallel wurde mit der Gründung des Gemeindeverbandes ASZ Vorderland die notwendige Organisationsstruktur für den Bau und Betrieb des ASZ geschaffen. Der Baustart ist für Mitte 2018 vorgesehen, die Inbetriebnahme soll im Laufe von 2019 erfolgen. Dann wird den Bürgerinnen und Bürgern der Vorderland-Gemeinden ein hochmodernes Recyclingzentrum zur Verfügung stehen, das in Sachen Abfallverwertung und Bürgerservice neue Standards in der Region setzen wird.

Außerdem wurden 2017 viele andere Kooperationsaktivitäten gesetzt, etwa im Bereich Integration: Mithilfe



des Projektes „Karriereplanung für Bleibeberechtigte“ konnten 23 Jobs, 19 Weiterbildungen und 7 Lehrstellen vermittelt werden. Dadurch schreitet der Integrationsprozess für Flüchtlinge und andere Zugewanderte zügiger voran und das österreichische Sozialsystem wird finanziell entlastet.

Bestehende Kooperationseinrichtungen wie die Baurechtsverwaltung Vorderland und die regionale Finanzverwaltung werden laufend weiterentwickelt. Und neue Kooperationen, etwa im Bereich Pflege oder Jugendarbeit, sind in Prüfung oder Umsetzung. So wurde Ende September von den sechs Offenen Jugendarbeiten gemeinsam mit der Regio Vorderland-Feldkirch die regionale Aktionswoche für Begegnungskultur „Allerhand/Allerorts“ organisiert.

2018: Jahr der Weichenstellungen

Im kommenden Jahr stehen Richtungsentscheidungen für die mit-

tel- und langfristige Entwicklung der Regio Vorderland-Feldkirch an: Im Frühjahr soll der Zwischenbericht des Prozesses „Modellregion Gemeindekooperationen Vorderland-Feldkirch“ vorgelegt werden. Dieser wird derzeit gemeinsam mit GemeindevertreterInnen, Gemeindebediensteten und FachexpertInnen erarbeitet und soll Aussagen über grundlegende Kooperationsprinzipien, einen Maßnahmenplan sowie mittelfristige Entwicklungsszenarien für die Regio enthalten.

Nach einem zweijährigen Entwicklungsprozess wurde kürzlich das Nachfolgemodell für Vision Rheintal namens „Kooperationsräume“ präsentiert und in der Rheintalkonferenz beschlossen. Das neue Modell zielt darauf ab, verbindlicher, flexibler und umsetzungsorientierter zu sein als die bisherige Struktur. Es wird im Bereich regionaler Raumplanung demnach künftig mehr Steuerung durch das Land Vorarlberg und gleichzeitig mehr Selbstverantwortung für die Teilregionen im Rheintal geben. Die Entscheidungsfindung über die Teilnahme an diesem Modell wird die Regio Vorderland-Feldkirch und ihre Mitgliedsgemeinden im ersten Halbjahr 2018 beschäftigen.

Darüber hinaus steht 2018 die Umsetzung weiterer regionaler Projekte an, etwa in den Bereichen Gemeindekommunikation (u.a. Neukonzeption Gemeindeblatt Rankweil), Wohngebäudesanierung (Sanierungsplotse) oder regionale Produktvermarktung (Regionalmarkt Vorderland-Walgau-Bludenz).



Das ASZ Vorderland in Sulz wird in Sachen Abfallverwertung und Bürgerservice neue Standards in der Region setzen.

Es tut sich was in der LEADER-Region

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz besteht seit mittlerweile zweieinhalb Jahren. Walter Rauch (Obmann der LEADER-Region) und Karen Schillig (Geschäftsführerin) blicken kurz vor Jahresende motiviert auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

So fand beispielsweise bei ausgezeichneter Stimmung im September die 3. Vollversammlung des Vereins in Bludenz statt. Empfangen wurden die Mitglieder im neuen Kellertheater „Lampenfieber“, einem erfolgreich umgesetzten LEADER-Projekt. Auf dem Programm der Versammlung stand u.a. eine Neuwahl in den Vorstand und des ersten stellvertretenden Obmanns. Da Dr. Joachim Heinzl aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausschied und damit auch sein Amt als 1. stellvertretender Obmann niederlegte, nominierte die Stadt Bludenz Gerhard Krump (Finanzstadtrat Bludenz) als Nachfolger für diese Ämter. Er wurde von der Vollversammlung einstimmig gewählt.

Auch in Sachen „Projekteinreichung“ geht es kontinuierlich voran. „Dass das LEADER-Programm viel Positives in unserer Region bewirkt, zeigt die stolze Anzahl von 31 bewilligten Projekten“ so Walter Rauch „Diese Projekte profitieren von insgesamt 1,58 Mio. Euro aus EU-Geldern. Schön, dass wir diese EU-Gelder für unsere Region abholen und damit unsere gesamte Region stärken können!“ Karen Schillig fügt hinzu: „Der Umgang mit den EU-Förderregeln und EU-Formularen ist nicht immer ganz einfach, das stimmt. Aber diese 31 Projekte beweisen, dass die Vorteile, die die EU-Förderung unserer Region bringt, definitiv überwiegen.“ Um einen Impuls zu geben, was alles möglich ist, und welche Projekte sich gerade in der Umsetzung befinden, werden im Folgenden einige Projekte kurz vorgestellt:

Das Projekt „Region Walgau trifft Schule“ befasst sich mit Themen der regionalen Identität. Die Aussage „Ich bin WalgauerIn“ gibt es bis dato kaum. Ein zentraler Aspekt des Projektes ist daher die Förderung und Stärkung einer gemeinsamen



„Walgau-Identität“. Dabei spielen neben dem familiären Umfeld auch die Bildungseinrichtungen eine zentrale Rolle. Kinder und Jugendliche lernen im Rahmen des Schulunterrichts ihre Region kennen. Damit dies gelingt, erhalten Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Projekts modernes und methodisch hochwertiges Informations- und Lehrmaterial über die Region Walgau für ihren Unterricht über die Region.

Mit dem Projekt „Gemeindekommunikation im 21. Jahrhundert“ sollen Gemeinden befähigt werden mit neuen Technologien zu arbeiten, um dem veränderten Kommunikationsverhalten der Menschen Rechnung zu tragen. Durch die Verwendung von digitalen Medien in der Gemeindekommunikation könnten beispielsweise neue Zielgruppen, die bisher wenig in das Gemeinde- bzw. Regionsgeschehen eingebunden waren, angesprochen werden.

„Vermarktungsdrehscheibe Vorderland-Walgau-Bludenz“ heißt ein weiteres innovatives LEADER-Projekt, mit dem die laufenden Aktivitäten im Bereich regionaler Produkte und deren Vermarktung in der Region gekoppelt werden. Dadurch kann die Verfügbarkeit und Vielfalt regionaler Produkte erhöht werden. Zudem werden die Grundlagen für eine gemeinsame Trägerstruktur entwickelt.

Mit dem Projekt „Alpine Art Muttersberg“ wird das Naherholungsgebiet am Muttersberg aufgewertet. Es soll ein neuer Wanderweg mit Kunstwerken rund um das Thema Leben in den Bergen entstehen. Renommierte Künstler aus Vorarlberg erschaffen

dafür verschiedenste Kunstwerke, die zum Nachdenken anregen sollen. Das Projekt „Kultur Gut Trift sehen – erleben – verstehen“ ist bereits das zweite LEADER-Projekt für die Erhaltung des Triftgeländes in Rankweil. Im Zuge des ersten Projektes wurde das Gelände wieder instand gesetzt und ist seitdem unter Denkmalschutz gestellt. Das Folgeprojekt befasst sich nun mit der Umsetzung eines didaktischen Konzepts für Schulen und Besucher. Dabei wird u.a. eine Visualisierung der Triftanlage, mit modernsten digitalen Möglichkeiten, erarbeitet. Wer eine Projektidee hat, kann sich jederzeit gerne in der LEADER-Geschäftsstelle in Rankweil melden. Dort werden Sie intensiv beraten und auf dem Weg zu Ihrem Projekt eng begleitet.

Infobox:

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
 - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - Regionaler Mehrwert
 - Nachhaltigkeit
 - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken



Erlebniswoche "Unsere Alpen in Vorarlberg"

In den Sommerferien erlebten 16 Kinder unter der Führung von Heidi Stoß und Susi Krenn vom 28. August bis 1. September 2017 eine tolle und erlebnisreiche Alpenwoche.

Nach intensiven Vorbereitungen – es sollte ja eine interessante Erlebniswoche für 16 Kinder werden – trafen wir uns am Montag, 28. August, frühmorgens bei der Gemeinde Sulz. Mit Bus, Bahn und Bus ging es hinauf bis zum Dünser Älpele. Wir wanderten weiter bis zur Alpe Äußere Egg, wo Birgit mit einem leckeren Mittagessen auf uns wartete. Gestärkt ging es hinunter zur Alpe Übersaxner Gulm, weiter zum Sattinseer Gulm und durch das wunderschöne Naturschutzgebiet nach Übersaxen. Der Bus brachte uns um 18:00 Uhr zurück nach Sulz.

Am zweiten Tag besuchten wir unseren Friedl auf der Alpe Garnitza im hinteren Laternsertal. Nach einer Fischjagd in den Garnitzer Gümpe erzählte uns Friedl vom Leben auf der Alpe. Nach dem Fotoshooting wanderten wir über die Alpen Untere Probst und Leu zur Sommerodelbahn. Nach etlichen Fahrten und viel Spiel und Spaß gab es Eis für alle, mit dem Bus ging es zurück nach Sulz.

Am Mittwoch begann bei heißem Sommerwetter das Highlight unserer Alpenwoche:

Wir starteten bereits um 7:00 Uhr bei der Gemeinde Sulz, wie immer mit den öffentlichen Verkehrsmit-

teln, nach Sonntag. Die Bahn brachte uns schwindelerregend über die Lutz nach Sonntag-Stein. Wir stiegen aufwärts zur Alpe Untertarnom, besichtigten die Sennerei und der Senn erklärte uns die Käse- und Buttererzeugung. Zur Stärkung bekamen wir zwei große Stücke Bergkäse mit. Vorbei an der Alpe Oberpartnom wurde oberhalb des Alpsees gegrillt und der Käse verzehrt. Vom Sättle mit schönem Blick zur Alpe Laguz stiegen wir steil hinab zur Alpe Kle-senza. Trotz Müdigkeit nach stundenlangem Wandern bei heißem Wetter wurde auf dem kleinen Fußballplatz unterhalb der Alpe gleich ein Spiel mit den Alpjungs gemacht, die anderen Kinder verweilten sich bei einer Bachsafar. Nach Bratkartoffeln, Milch und Buttermilch wurde wiederum Fußball bis zum Umfallen gespielt, Heidi und Susi genossen die letzten Sonnenstrahlen auf der Terrasse dieser wunderschönen Alpe unterhalb der Roten Wand. Die Betten wurden bezogen und bald kehrte Ruhe ein, es war ein anstrengender, aber unvergesslicher Tag!

Nach dieser Alpenübernachtung in gemütlichen Zimmern gab es zum Frühstück einen zünftigen Riebel mit Apfelmus, Milch und Kakao. Gestärkt nahmen wir Abschied von der Kle-senza Alpe und wanderten hinunter zur Alpe Hutla und weiter durch das wildromantische Hutlatal nach Buchboden. Mit Bus und Zug ging es wei-

ter zur Haltestelle Sulz-Röthis, von wo wir bei strömenden Regen zur Volksschule Sulz eilten, um unser „Älplerhäs“ fertigzustellen.

Am letzten Tag starteten wir nach Dornbirn, nach einem Frühstück ging es weiter in den hinteren Bregenzerwald. Über die Alpe Hinterhopfreen – das geschmückte Alpvieh kam eben erst von der Hochalpe – wanderten wir zur sagenumwobenen Villa Maund. Nach zünftiger Jause bei diesem interessanten Haus ging es abwärts zur Alpe Vorderhopfreen und weiter mit lustiger Begleitung von drei Ziegen nach Schopperrau. Bevor es wieder heimwärts nach Sulz ging, machten wir einen Zwischenstopp in der Inatura in Dornbirn. Die vielen Leute da bewunderten unser Älpler-gewand mit Hut, Stock, Umhang, Tasche und Fahne, unsere Gruppe sah so richtig stark aus.

Die wunderschönen und lehrreichen Tage waren bald vorüber. Den Kindern wurde die Wichtigkeit der Alpwirtschaft bewusster gemacht, eine Woche ohne Handy, kein Heftpflaster und keine Blasen an den Füßen, und jeden Tag ein Überraschungssäckle waren der Hit.

Der Zusammenhalt der 16 Kinder innerhalb der Gruppe war unübersehbar, alle Fahrten und Ausflüge wurden mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchgeführt. Danke an die Kinder!

Heidi und Susi

Kochbuch für ein Sozialprojekt

Mein Name ist Corina Sauermoser und ich bin 26 Jahre alt. Als echte Ur-Sulnerin kennen mich die meisten von euch, da ich nicht nur meine gesamte Grundschulausbildung in unserem schönen Örtchen absolviert, sondern auch ein soziales Jahr im Sulner Kindergarten gemacht habe. Mittlerweile bin ich selber ausgebildete Bewegungspädagogin, studiere nun Translationswissenschaften in Innsbruck und arbeite auf freiwilliger Basis für ein Projekt namens Chaskawasi im peruanischen Dschungel. Dabei handelt es sich um ein Internat hinter dem Andenkamm der Stadt Cuzco, in dem die Kinder des Manu Nationalparks in Spanisch, Mathematik, Geographie und Tourismus unterrichtet werden. Wir schaffen so die Möglichkeit, dass sich die Naturvölker gegen den aufsteigenden Massentourismus zur Wehr setzen können und ein Verständnis für Nachhaltigkeit zur Wahrung ihrer indigenen Kultur entwickeln.

Schon in meiner Kindheit war ich schwer begeistert von Herd, Gemüsegarten und Co., obwohl mein grüner



Daumen eher mit dem Streichen des Gartenzauns als mit der Bepflanzung des Gartens zu erklären ist. Deshalb wende ich mich besser den Töpfen und Pfannen zu und nutze diese Gelegenheit, euch mein Kochbuch vorzustellen: "Herdhaft – Schman-kerl aus Enkels Puppenküche" ist ein vegan-vegetarisches Kochbuch mit flexitarischen Fleischvarianten und somit das Kochbuch für ALLE. Neben zahlreichen experimentellen Gerichten findet ihr auch Hausmannskost und süße Naschereien. Ob 15-Minu-

ten-Küche oder aufwändige Traditionskost - mein Kochbuch vereint sie alle, die Schmanckerln. Mit dem Kauf eines jeden Kochbuchs (20 €) spendet ihr automatisch 15 € an das Projekt Chaskawasi und beschenkt zu Weihnachten damit nicht nur eure Lieben. Zu erwerben sind die Kochbücher ab dem 8.12.2017 auf den Gemeindeämtern in Sulz und Viktorsberg sowie im Essencia (Müsinenstraße) und bei Energetik und mehr (Gartenstraße). Informationen zum Projekt könnt ihr im Kochbuch finden, ansonsten stehe ich euch gerne persönlich für Fragen zur Verfügung.



Alt.Jung.Sein. – Lebensqualität im Alter

Seit dem Jahr 2004 engagierte sich unsere Kursleiterin Rosina Welter-Spalt dafür, zu Beginn mit einer Gruppe und später mit zwei Gruppen, jeweils in einem Frühjahrs- und einem Herbstkurs mit lustigen Merk- und Konzentrationsübungen das Gedächtnis zu verbessern und mit leichten Bewegungen die Stand- und Trittsicherheit zu stärken. Spiritu-

elle Impulse schenken Kraftquellen für die Lebensqualität und fürs gute Älterwerden, also ein Wohlfühlprogramm für Körper, Geist und Seele. Nun begibt sich Rosina auf eigenen Wunsch in den Ruhestand. Für diese wertvolle Zeit und die gute Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk, dem Sozialkreis der Pfarre sowie der finanziellen Unter-



stützung der Gemeinde Sulz darf ich dir, liebe Rosina, einen großen Dank aussprechen und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf deinem weiteren Lebensweg wünschen.

Rosalinde Stückler

Kindergarten

Die Herbstzeit in der Regenbogen-Gruppe

Nach der Eingewöhnungsphase, als der Herbstwind durch das Land brauste und die Blätter sich bunt färbten, erarbeiteten wir mit den Kindern die Jahreszeit Herbst. Heuer begleitete uns die Maus Frederick aus dem Bilderbuch von Leo Lionni durch diese Zeit. Anhand von Gesprächen, Sinnesspielen, Liedern und Gedichten erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über den farbenprächtigen Herbst. Wir nutzten auch die Gelegenheit, an unseren Aktivtagen, die immer donnerstags stattfinden, das Gehörte in der Natur zu erleben. Wir entdeckten den Herbst im Wald, sammelten Naturmaterial und legten aus den gefundenen Schätzen ein schönes Mandala. An einem anderen Aktivtag besuchten wir den Wochenmarkt in Rankweil, kauften feines Obst und Kartoffeln und bereiteten daraus eine gesunde Jause zu. In dieser Zeit feierten wir auch unser erstes gemeinsames religiöses Fest im Kindergarten, nämlich das Erntedankfest. Wir dankten mit einem Erntedankanz um unser gelegtes Naturmandala für das Wachstum und die reiche Ernte und ließen uns zur Jause die selbstgebackenen Regenbogen-Muffins und gesundes Obst schmecken. Anschließend sahen wir anhand eines Schattenthe-



aters die Geschichte von Frederick und seinen Freunden.

Wir erlebten und entdeckten gemeinsam auf unterschiedliche Art und Weise die Herbstzeit und konnten viele Erfahrungen und Eindrücke sammeln. Tina und Monika

Die ersten Kindergartenwochen in der Piepmatz-Gruppe

„Meine Freunde und ich in der Piepmatz-Gruppe“ - dies ist unser Motto für die ersten Wochen im Kindergarten. Der Start in den Kindergarten ist für jedes Kind eine neue, sehr aufregende und erfahrungsreiche Zeit. Gespannt und neugierig spazierten

die Kinder am Montag, den 11. September, durch die Türen der Mittelschule in unser „Piepmatz-Näscht“. Wir, Sandra und Katrin, begrüßten die Kinder und erkundeten gemeinsam, was es in diesem gemütlichen „Näscht“ alles zu entdecken gibt. Beobachtend, mit vielen Vorstellungen im Kopf, erforschten die Kinder voller Motivation die Spiel-

ecken. Die Eingewöhnung in den Kindergartenalltag braucht gerade bei den Kindern im ersten Kindergartenjahr viel Zeit, verläuft stressfrei und vor allem positiv. In den ersten Kindergartenwochen stehen das Kennenlernen untereinander, das Wohlfühlen, die Sicherheit und die Zugehörigkeit in der Gruppe im Mittelpunkt.

Nachdem wir uns in den ersten zwei Kindergartenwochen in unserem „Piepmatz-Näscht“ gut eingelebt und einander kennengelernt hatten, machten wir uns in der dritten Woche auf den Weg zu unserem Waldplatz und erlebten die ersten Waldtage. Begeistert waren die Kinder von den hohen Maisfeldern, an denen wir jeden Tag vorbeigelaufen sind. Da war das Spazieren durch den Maistunnel eine große Freude. Im Wald machten sich dann die kleinen Entdecker mit Schaufeln, Eimern und anderem Forscherwerkzeug auf die Suche nach Waldschätzen.

Drei Tage in der Woche (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) erkunden und erleben wir immer die Natur,



den Wald oder die Felder. Die anderen beiden Tage (Montag und Freitag) verbringen wir in unserem „Näscht“ in der Mittelschule.

Unser Jahresthema „Die Wetterdetektive gehen auf Entdeckungsreise“ wird uns vor allem an den Natur- und Waldtagen intensiv begleiten. Die Kinder machen sich als kleine Forscher auf den Weg, lernen die Naturbegebenheiten und die dadurch entstehenden Körperempfindungen kennen. Die Wettergeister Regen Rudi, Königin Solina, Luftikus Cornelius, Flocki und Blitz Fritz erleben mit uns gemeinsam täglich die Kindergarten- und erzählens vom aktuellen Wetter. Ihr Wettergeistergesang begleitet uns als Ritual durch das Jahr.

In der Piepmatz-Gruppe sind drei 3-jährige, sechs 4-jährige und elf 5-jährige Kinder und werden von Sandra und Katrin betreut.

Wir freuen uns auf dieses neue Kindergartenjahr und viele aufregende Erlebnisse in der Natur und im Wald sowie im Piepmatz-Näscht.

Sandra und Katrin

Die Leseoma in der Chamäleon-Gruppe

Jeden Mittwoch erwartet die Chamäleon-Gruppe mit Spannung unsere „Leseoma“ Rosa Maria Mayer. Frau Mayer ist pensionierte Montessori-Pädagogin und möchte auch weiterhin mit Kindern arbeiten, weshalb sie wöchentlich rund eineinhalb

Stunden ehrenamtlich mit ihnen Bilderbücher betrachtet und erzählt. Sie singt mit ihnen Lieder, hört ihnen zu und spielt auch mal ein Spiel mit ihnen. Die Kinder genießen das sehr und fühlen sich gut aufgehoben. Wir freuen uns schon auf viele weitere gemütliche Stunden mit Frau Mayer und danken ihr für ihren tollen Einsatz. Julia und Andrea

Das Jahresthema der Frechdachs-Gruppe

Die Frechdachs-Gruppe startete am 11.9.2017 mit 19 Kindern in das Kindergartenjahr. Die Handpuppe Max der Dachs begleitet uns durch die verschiedenen Themen, Feste und

Feiern und unterstützt die Kinder in ihrem täglichen Tun, tröstet und motiviert sie. Max der Frechdachs kennt ganz genau die Regeln im Kindergarten und hält sich größtenteils auch an diese. Trotzdem kann es hin und wieder passieren, dass er sie missachtet. Er versucht den Kindern verständlich zu machen, dass die Regeln und deren Einhaltung wichtig sind, es jedoch immer wieder passieren kann, dass eine Person gegen diese verstößt. Kindern und Erwachsenen kann dies passieren, wichtig ist nur, dass man anschließend dazu steht und versucht dies wiedergutzumachen. Max zeigt uns auch, dass wir vieles mit Humor nehmen können und nicht immer alles ernst sein muss. Auch das Lernen kann Spaß machen und dies soll bei uns stets im Vordergrund stehen. Neben dem Dachs wollen wir uns in diesem Jahr auch noch intensiv mit dem Thema Wetter beschäftigen. Die Kinder sollen die verschiedenen Wetterarten kennen lernen und darüber Bescheid wissen, wie diese entstehen. Die Wettergeister Regen Rudi, Frau Solina, Flocki, Blitz Fritz und Cornelius Luftikus helfen den Kindern die Eigenheiten des Wetters zu verstehen. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf ein aufregendes, spannendes und hoffentlich auch lustiges Jahr, in dem viel gelacht und gelernt wird.



Sulz in historischen Bildern

Kalender 2018

Die Fotos stammen aus dem Gemein-dearchiv und aus dem Privatar-chiv unseres verstorbenen Dorfhistorikers Oskar Fleisch.

Der Kalender ist in den Größen A 4 (€ 14,-) und A 3 (€ 22,-) in der Buch-handlung M&M in Klaus (neben dem Postamt) und im Gemeindeamt Sulz erhältlich. Hier die Beschreibung der Fotos.

Titelbild

Ansichtskarte mit Blick vom Sul-nerberg Richtung Jergenbergr. Die Aufnahme dürfte aus den Sechzi-gerjahren stammen, da die neue Volksschule noch ohne Turnhallen-anbau zu erkennen ist.

Jänner

Als es noch keine Kunsteisplätze gab, nützten die Kinder und Jugendlichen das gefrorene Wasser der Frödisch und Frutz zum Eislaufen. Das Foto links zeigt Elfriede Jutz, Erika Frick, Andrea Jutz und ein Mädchen aus Klaus auf dem Weg in die Frödisch. Auf dem rechten Foto aus den Sechzi-



gerjahren sieht man Andrea Jutz beim Eislaufen.

Februar

Dort, wo heute das Bürogebäude der Firma Fries steht, stand bis 1960 der ehemalige Schießstand der Schützengesellschaft Sulz-Röthis und Um-gebung. Es wurde über die Frödisch nach Muntlix geschossen, wo die Scheibenstöcke (Zieltafeln) standen. Nach Ende des 1. Weltkrieges wurde der Schießstand aufgelassen. Er dien-te dann bis 1939 als Notwohnung. 1940 erwarb die Firma Fries den Schießstand und nutzte ihn bis zum Abbruch 1960 für betriebliche Zwe-cke.

März

Gemütliche Runde vor dem Gasthaus „Hirschen“. Von den stehenden Per-sonen sind bekannt: Irma Fleisch (2. v.l.), Maria Fleisch (4. v.l.), Tertullian Schnetzer (2. v.r.) und Hirschenwirt Johann Georg Fleisch (1. v.r.)

April

Im Wohnhaus Alemannenstraße 63 (heute 1) wurden von der Familie Ent-ner bis ca. 1950 Holzschindeln herge-

stellt. Zwischen Wohnhaus und Straße sieht man das für die Schindelerzeu-gung gelagerte Rundholz. Links an der Hauswand kann man die fertigen und abgepackten Schindeln erkennen.

Die zweite Person von links ist Michael Maier. Vorne steht Rosina Entner geb. Gehring. Die Kinder dürf-ten Alois, Rosina und Ida Entner sein.

Mai

Volksschule Sulz 3. Klasse 1929 (Schü-ler der Jahrgänge 1915 – 1918)

1. Reihe v.l.

Oskar Fleisch, Herbert Bawart, Oth-mar Bawart, Werner Vith

2. Reihe v.l.

Maria Schneider, Paula Welti, Frieda Müller, Stefanie Bösch, Hilda Vith, Hedwig Adlaßnig, Maria Mayer, Vale-rie Knünz, Stefanie Dünser

3. Reihe v.l.

Maria Nägele, Luise Zettler, Maria Ka-threin

4. Reihe v.l.

Pfr. Johann Josef Abbrederis, Martin Madlener, Josef Bechter, Engelbert Frick, Georg Pöder, Anton Koch, Emil Schneider, Wilhelm Kopf, Hans Ent-ner, Eduard Hartmann, Schulleiter Oswald Nägele sen.

Juni

Im Jahr 1954 feierte der RV Enzian mit einem großen Fest sein 30jähriges Bestehen. Am Sonntag war auch ein Festumzug. Das Foto zeigt einen Um-zugswagen mit einem Fliegenpilzmotiv. Gelenkt wird das Pferdegespann von Erich Madlener aus Röthis. Auf dem Wagen sitzt Erna Frick.

Juli

Der 1973 gegründete FC Sulz konnte in der Spielsaison 1977/78 den ersten Meistertitel feiern und schaffte damit den Aufstieg in die 2. Landesliga. Die Spieler dieser Saison waren:

1. Reihe v.l.:

Tamegger Franz, Marte Gabriel, Wel-



te Gerhard, Thaler Günther, Fröhlich Roman, Frick Herbert, Vogt Walter, Gächter Johannes

2. Reihe v.l.:

Obmann Malin Walter, Krämer Georg, Pöder Siegfried, Mayer Elmar, Knünz Walter, Trainer Dorninger Robert, Kopf Robert, Fröhlich Horst, Welte Helmut, Nachbar Christian

August

Im Jahr 1974 begannen mit der Er-richtung des Verbandssammlers Vor-derland auch in unserer Gemeinde die Kanalisierungsarbeiten. Der Ver-bandssammler quert von Muntlix kom-mend die Frödisch etwas oberhalb des Wasserspielplatzes. Von dort verläuft er im Köhlerweg, entlang der Frutzstraße bis zum Regenüberlauf-becken unter dem Sportheim und weiter durch das Landwirtschaftsge-biet bis nach Röthis.

Die Fotos zeigen die Baustelle bei der Einmündung des Köhlerweges in die Austraße.

September

Bis Ende der Sechzigerjahre fanden die Blutspendeaktionen im Saal des Gasthauses Löwen statt. Diese Fo-tos wurden bei der Spendeaktion am 7.9.1962 gemacht. Das rechte Foto zeigt das Blutabnahmeteam mit Bür-germeister Willi Baur (Bildmitte) und dem damalige Gemeindearzt Dr. Wal-ter Ender (links).

Die Blutspender auf dem Foto links sind:

Vorne von links: Nachbar Andreas, Bechtold Albert, Jutz Albertina, Hell-bock Sighart, unbekannt, Schnetzer Kurt, Kilga Paul

Hinten von links: Frick Anton, Malin Werner, Fleisch Oskar, Frick Ernst, Fleisch Heinrich, Frick Reinhard, Kathrein Ferdinand, Weber Ewald, Frick Gebhard

Oktober

Foto von einer Theateraufführung im Gasthof Freihof, vermutl. 1. Hälf-te 20. Jahrhundert. Im Freihof hatten zu dieser Zeit viele Vereine, vor allem im Fasching, Veranstaltungen. Dazu gehörte meistens auch eine Theater-aufführung. Die Darsteller auf dem



Foto sind von links: Entner Alois, Frick Adolf, Maier Johann, Schnetzer Eugen, Gut Gebhard, Häfele Richard

November

Im November 1968 feierten die Ge-brüder Albert und Oskar Fleisch vom RV Enzian im Herren-Zweier-Kunst-radfahren bei der Hallenrad-WM in Kassel mit dem Gewinn der Bron-zemedaille ihren größten sportli-chen Erfolg. Dies war auch die erste WM-Medaille für Sulner Sportler.

Foto links: Siegerehrung mit den Me-daillengewinnern auf dem Stockerl

Foto rechts: v.l. Ehrentraud Nening, Albert Fleisch, Leo Glatthaar, Heinrich Fleisch, Oskar Fleisch, Paul Kilga, Eve-line Schnetzer

Dezember

Das Foto zeigt Hirschenwirt Johann Georg Fleisch (rechts) mit einem Helfer beim Holzaufladen im Frö-dischtal.

Alte Fotos gesucht

Vielleicht haben auch Sie alte Fotos zuhause, die sehenswert und interes-sant für eine Veröffentlichung wären. Wir freuen uns, wenn Sie uns diese zur Verfügung stellen. Kommen Sie mit den Fotos ins Gemeindeamt, die Fotos werden gescannt und Sie kön-nen sie sofort wieder mitnehmen.



Volksschule Sulz

„Monatssingen“

Seit diesem Jahr gibt es an der VS Sulz einmal monatlich ein „Monatssingen“. Es kommen dann alle Kinder und Lehrpersonen unserer Schule in der Aula zusammen. Einige Klassen singen ein Lied oder einzelne Kinder spielen auf ihren Instrumenten etwas vor; es können auch Gedichte aufgesagt oder Tänze vorgeführt werden.

Manchmal informiert uns unser Direktor auch noch persönlich über dies und jenes.



Es ist schön und wichtig für uns als Gemeinschaft, dass wir hören und erleben, was unsere Mitschülerinnen und Mitschüler musisch erlernt haben und präsentieren können. Und:

Es ist wichtig, zuhören zu können und sich zu trauen, in einer Gruppe oder auch allein vor andere Menschen zu stehen und etwas darzubieten (erzählen, singen, lesen . . .).

Wir freuen uns schon aufs nächste Monatssingen.

Direktor Andreas Gantner

Exkursion der 4a/4b nach Bregenz

Am Donnerstag, den 16. November hatten beide vierten Klassen eine Exkursion nach Bregenz. Ein Höhepunkt war der Besuch bei der Vorarlberger Landesregierung. Die Guides Claudia und Daniel konnten die Kinder so richtig begeistern. Auf dem Bild sieht man vielleicht die Landesräte von morgen! Vielen Dank für die tolle Führung! Die Ländle-Jause schmeckte hervorragend. Danach wurde die Oberstadt erkundet und die Römerausstellung im Vorarlberg-Museum besichtigt. Ein Spaziergang am See rundete den Tag ab.

Neues aus der Mittelschule

Start mit Ganztagsklasse

Von den 30 Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen besuchen 16 die Ganztagsklasse. Im Unterschied zu einer Normalklasse ist der Tagesablauf in einer Ganztagsklasse etwas anders strukturiert. Neben den bekannten Unterrichtszeiten kommen die Schüler in den Genuss von zusätzlichen Lernzeiten (fünf Einheiten) und Freizeitangeboten. So kann es gelingen, dass die meisten Schüler den Großteil ihrer (schulischen) Arbeiten in der Schule erledigen können.

Personal

Einige Veränderungen gibt es auch im Lehrkörper. Mit dem heurigen Schuljahr haben gleich drei neue

Lehrerpersonen ihren Dienst an der NMS Sulz-Röthis angetreten. Es sind dies Frau Mag. Julia Würtinger (Deutsch), Frau Mag. Christiane Netzer (Französisch) und Peter Dietrich, BEd (Mathematik, Geografie). Somit unterrichten auch zwei AHS-Lehrpersonen an unserer Schule. Andererseits dürfen wir Frau Melanie Prünster zur Geburt ihres Sohnes Samuel herzlich gratulieren. Im Mutterschutz befindet sich derzeit Mag. Mirjam Janssen und auch Patricia Lins-Mathis sieht in Bälde Mutterfreuden entgegen. Es tut sich also einiges an der NMS Sulz-Röthis.

Elternverein unter neuer Leitung

Margit Bawart hat nach 12 Jahren ihr Amt als Obfrau an Sabine Mathies

übergeben. Wir bedanken uns bei Margit und ihrem Team recht herzlich für ihren großartigen Einsatz für die Schüler und die Schule und bei Sabine Mathies für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Investitionen

In den Sommerferien wurde die EDV-Ausstattung komplett erneuert. Wir verfügen jetzt über einen Serverraum, eine strukturierte EDV-Verkabelung mit insgesamt 58 Schüler PC-Arbeitsplätzen sowie sechs Verwaltungs-Arbeitsgeräten. Ebenfalls erneuert wurde das Flachdach des Schulgebäudes und im gleichen Zuge wurden diverse Brandschutzmaßnahmen umgesetzt.

Dir. Erich Pfitscher, NMS Sulz-Röthis



6. Charity-Gaudiennen Furx

Samstag 13. Jänner 2018

Wie immer maskiert, bei jeder Witterung mit oder ohne Schnee!!!

SHOVELPOWER
19-16-26
ZWISCHENWASSER

Start um 12:00 h

Starnummernausgabe ab 10:30h,
bei der Skihütte Sulz-Röthis
durchgehend Apres Ski-Party mit
DJ Zize

Um eine möglichst große Spende überreichen zu können,
werden die Athleten alles geben!
Skiakrobatik der Extraklasse und spektakuläre
Stunteinlagen sind garantiert.

Power by: AH Sulz, SV Sulz-Röthis, HDC Shovel Power

Bücherei Sulz-Röthis

Jahresrückblick 2017

Im heurigen Jubiläumsjahr – 20 Jahre Bücherei Sulz-Röthis im Gebäude der Mittelschule – wurden zahlreiche Veranstaltungen für Groß und Klein durchgeführt:

Einen unterhaltsamen und spannenden Abend erlebten Krimi- und Jazzfans bei „Literatur und Musik“. Jakob Maria Soedher las aus seinem Lindaukrimi „Seebühne“, das Jazztrio „Indian Summer“ unterhielt das Publikum mit beschwingten Stücken.

Die Vorarlberger Jungautorin Linda Achberger stellte an einem weiteren Freitagabend einige ihrer Erzählungen vor. Die Jazz-Band „Funky Brothers“ der Musikschule Rankweil sorgte für die musikalische Umrahmung.

In vielen Neuerscheinungen stöbern und einen ganz besonderen Bücherabend genießen konnten zahlreiche Literaturbegeisterte, die der Einladung zu „Nachts in der Bücherei“ gefolgt waren.

Beim Puppentheaternachmittag lockte Angelika Heinzle-Denifle mit der Geschichte vom kleinen rosa Elefanten viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in unsere Bücherei.

Die Schweizer Leseanimatorin Susi Fux gestaltete eine Lesereise für Kindergartenkinder und stellte das Bilderbuch „Der kleine Bär möchte schlafen“ vor. Die Kinder bastelten und zeichneten anschließend Szenen aus dieser Geschichte.

Eine gelungene Premiere war der Krimi-Workshop der Vorarlberger

Autorin Daniela Alge mit den Viertklässlern der Mittelschule.

Das heurige Leseprojekt der Mittelschule, die Lesetour, wurde von der Bücherei begleitet und unterstützt. In drei Etappen legten die lesebegeisterten Mädchen und Buben beachtliche „Lesestrecken“ zurück. Für jede gelesene Buchseite wurden 20 cm berechnet. In der Gesamtwertung erreichten alle Schüler/innen gemeinsam beeindruckende 46 Lesekilometer, was einer Strecke von Sulz bis über Lindau hinaus entspricht.

Zudem besuchten uns regelmäßig Kindergartengruppen und Volksschulklassen aus Sulz, Röthis und Viktorsberg, um so ihren Leseunterricht zu bereichern. Für die Zweitklässler der Volksschulen Sulz und Röthis gab es ein eigenes Projekt zum Kennenlernen der Bücherei.

Weiters auf unserem Programm: eine Lesung mit Irmgard Kramer für die vierten Klassen der Volksschulen

und die ersten Klassen der Mittelschule und ein Handpuppentheater mit Olaf Möller für unsere Volksschüler/innen.

Noch mehr Wissenswertes

Seit Juni 2017 haben wir ein neues Bibliotheksprogramm mit einem besonders benutzerfreundlichen, ansprechenden Büchereikatalog (<https://sulz-roethis.lmscloud.net/>), der einen Überblick über die mehr als 10.000 Medien unserer Bücherei und zusätzlich über die E-Books der Mediathek Vorarlberg gibt. Zudem kann man sein Konto selber verwalten, Ausleihen verlängern und reservieren.

Wenn Sie noch mehr über uns erfahren möchten, können Sie uns auf unserer Homepage besuchen: <http://www.buecherei-sulz-roethis.at/> Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Büchereileiter Hartwig Stonig
und das Büchereiteam



Elternverein der Volksschule Sulz

Gipflefrühstück zum Schulstart

Die großen Ferien waren vorbei und es gab viel zu erzählen am Schulanfang. Voller Vorfreude und Tatendrang auf all das, was da kommen mag, sind die Kinder, Eltern, Lehrpersonen und unser neuer Schulleiter Andreas Gantner gestartet.

Um allen Beteiligten den Start etwas zu versüßen, hat sich der Elternverein etwas Besonderes überlegt. Für die neuen Erstklässler an unserer Schule gab es mit Unterstützung der

Gemeinde ein tolles Erstlesebuch, für die anderen Kinder gab es einen



kleinen Energiekick in Form eines Traubenzuckers und die Eltern haben wir zu einem gemütlichen Gipflefrühstück eingeladen.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr mit neuen und „alten“ Schülkern, neuen und „alten“ Lehrpersonen und einer neuen Schulleitung. Wir wünschen noch einmal allen ein gelungenes, tolles Schuljahr und viel Freude beim voneinander Lernen.

Ines Greif-Marlin
Obfrau des Elternvereins



Kirchenchor Sulz

Chorausflug Bad Rothenbrunnen

Wir fuhren mit dem Bus mit 19 Personen ins schöne Walsertal bis zum Parkplatz Bad Rothenbrunnen. Dort empfing uns Herr Bitsche vom Alpengasthof Bad Rothenbrunnen. Er zeigte uns das Wasserkraftwerk, das 2005 gebaut wurde. Aus diesem wird der Strom für das Gasthaus bezogen. Anschließend wanderten wir den romantischen Wildbach entlang zur Marienkapelle. Dort machten wir einen kurzen Halt und sangen „Großer Gott“. Im Gasthof angekommen stärkten wir uns bestens.

Der Wandertrieb unserer Chörler war groß und sie machten sich auf den Weg zur Gadelalpe. Der Anstieg war ziemlich steil und auf der Alpe gab es sogar Schneefall. Einige von uns gingen nur ein kurzes Wegstück und vertrieben sich die Zeit mit Jas-

sen. Die Wanderer kehrten heil, aber nass zurück.

Nach Kaffee und Kuchen ging der Weg wieder Richtung Parkplatz. Die Busfahrerin zeigte ihre guten Fahrkünste und brachte uns heil und mit schönen Eindrücken nach Sulz. Einen besonderen Dank an das Organisationsteam für diesen schönen Ausflug.

Aufführung am 22. Oktober

Der Kirchenchor Sulz führte zusammen mit dem Kirchenchor Rohrbach unter der Leitung von Gisela Hämmerle in der Pfarrkirche Dornbirn Rohrbach die „Missa brevis in C“ von W. A. Mozart für 4-stimmigen gemischten Chor, Soli, Streicher und Orgel auf.

Es war schon ein lang gehegter Wunsch unserer Chorleiterin, wieder einmal eine Orchestermesse auf-



zuführen. Nach zwei gemeinsamen Proben und einer Generalprobe kam es dann zu einer gelungenen Aufführung. Es war für uns alle das Highlight der Chorarbeit. Ein großes Dankeschön geht an Gisela Hämmerle, die uns mit viel Geduld, Humor, Ausdauer und Engagement zu diesem Erfolg führte. Weiters bedanken wir uns für die Chorarbeit für das ganze Jahr.

Diese Mozartmesse wurde auch am 26. November in der Pfarrkirche Sulz mit dem Kirchenchor Rohrbach aufgeführt.

An Allerheiligen, Allerseelen, am Kriegergedächtnis-Sonntag und am Patrozinium in Röthis gestalteten wir ebenfalls die Gottesdienste mit.

Jahreshauptversammlung

Am 30. November 2017 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Höhepunkt war dabei die Ehrung von Angelika Nägele, die seit 40 Jahren leidenschaftlich als Organistin tätig ist. Angelika erhielt nicht nur vom Chor, sondern auch von der Gemeinde ein Geschenk. Bgm. Karl Wutschitz überreichte ein schönes Bild unserer Gemeinde mit Widmung.



Seniorenbund Sulz-Röthis

Ausflug in die Kautertaler Gletscherwelt

Am 22. September machten sich 44 Senioren und Seniorinnen um 8 Uhr morgens auf den Weg ins Kautertal. Ein wolkenloser Himmel versprach einen wunderschönen Ausflug. Nach einer Stärkungspause in Fließ mit Wurstbrot und Getränken ging es weiter in das wildromantische Kautertal, vorbei an der Mautstelle in Feichten und entlang der abenteuerlichen Uferstraße des Gepatsch-Stausees. Bei strahlendem Sonnenschein und tiefblauem Himmel bot die Kautertaler Gletscherstraße mit 29 Kehren atemberaubende Blicke in die frisch verschneite Bergwelt. Am großen Parkplatz angekommen staunten wir über die tief winterliche Landschaft und den emsigen Vorbereitungen auf die bevorstehende Eröffnung der Wintersaison. Einige stapften sogleich durch den Schnee, um die einzigartige begehbare Gletscherspalte zu besichtigen, andere genossen die Sonne auf der großen Terrasse des Gletscher-Restaurants Weißsee.

Nach dem Mittagessen bestiegen wir die Gondel der Karlesjochbahn, die uns auf 3.108 Meter führte, dort wo sich Österreich und Italien berühren und sich ein unbeschreiblich schöner Drei-Länder-Blick öffnet.

Mit der Jause im Hotel Troschana in Flirsch endete ein unvergesslicher, eindrucksvoller Tag.

Jubiläumsfeier

Von Alt-Bürgermeister Willi Baur im Jahre 1987 gegründet, feierte der Se-



niorenbund Sulz-Röthis am 25.11.2017 sein 30-jähriges Bestehen. Als Zeitzeuginnen waren Koletha Hellbock, Marianne Bechter und Renate Frick anwesend. Der Seniorenbund – seit 2011 unter der Leitung von Obfrau Reinelde Gut – umfasst derzeit 280 Mitglieder. 2012 erfolgte die Umbenennung in „Seniorenbund Sulz-Röthis“.

200 Mitglieder waren der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt. Das bunte Programm und die Ansprachen sorgten für viel Abwechslung.

Nach der Eröffnung durch die Musikgruppe „Muhagit“ unter der Leitung von Hildegard Bachmann begrüßte die Obfrau die Ehrengäste – darunter auch Bürgermeister Karl Wutschitz und Vizebürgermeister Kurt Baldauf, die Bürgermeister Roman Kopf und Philibert Ellensohn – alle Akteure, den Vorstand des Seniorenbundes und alle Vereinsmitglieder. Durch das Programm führte in bewährter Art und Weise Wolfgang Mittempergher. Eine Videoaufzeichnung überbrachte eine Grußbotschaft des Gründers Willi Baur sowie Fotos und Impressionen von damals bis heute. Es folgten die Ehrungen an verdiente Vereinsmitglieder. Obfrau Reinelde Gut erhielt das Silberne Ehrenzeichen durch Landes-Ehrenobmann Dr. Gottfried Feurstein. Ein Highlight war das Puppentheater. Die von Katharina Troy handgefertigten Puppen stellten im Saal anwesende Persönlichkeiten dar. Es gab viel zu lachen und zu applaudieren. Die „Hot Chili Ladies“ und der Solo-Stepptänzer Horst Rothmund rundeten das Programm ab. Es war eine überaus gelungene Feier, die in die Geschichte eingehen wird.



Schützenmusikverein Sulz

Wir Musikantinnen und Musikanten blicken auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurück, in welchem wir viel erreicht haben. In zahlreichen Proben bereiteten wir uns intensiv auf unsere Konzerte und Veranstaltungen vor. Die musikalischen Höhepunkte waren das Herbstkonzert und die Muttertagsunterhaltung.

Die Muttertagsunterhaltung veranstalteten wir wieder als Wunschkonzert. Nachdem unsere Sulner Besucher schon wussten, was auf sie zukam, zögerten sie gar nicht lange und wir hatten von Anfang an sehr viele Wünsche zu erfüllen!

Zum Schulschluss veranstalteten wir wieder unseren Sommerrausch, der wie immer sehr gut besucht war. Durch die optimalen Sommertemperaturen und die grandiose Stimmung war das Fest wieder ein voller Erfolg!

Herbstkonzert

Für das Herbstkonzert wählte unser Kapellmeister Christoph Bechter wieder ein sehr anspruchsvolles Programm und studierte es mit uns in vielen schweißtreibenden Proben ein. Umso mehr freuten wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen unserer Konzertbesucher. Durch die tolle Moderation von Wolfgang Mittempergher mit seinen überleitenden Texten wurde unser Konzert zu einem gemütlichen Konzertabend.

Ehrungen

Im Rahmen des Konzertes durften wir noch drei Musikanten für ihre langjährige Mitgliedschaft ehren. Bruno Bonmassar ist seit 40 Jahren Musikant und nach wie vor ehrenamtlich tätig. Roman Bischof zog vor



über 25 Jahren vom weit entfernten Schröcken nach Sulz und wurde wenig später bei unserem Musikverein aufgenommen. Die Liebe zur Musik hat er seinen Söhnen David und Thomas weitergegeben, sie beide sind nun auch schon etliche Jahre Mitglieder des SMV Sulz.

Elke Müllner ist die erste Frau, die wir für 25 Jahre Mitgliedschaft ehren durften. Darüber freuen wir uns ganz besonders.

Im Rahmen unseres Herbstkonzertes bedankten wir uns noch einmal herzlich für die vielen tollen Jahre mit ihnen. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2018 werden Elke und Roman zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Jungmusik

Wir freuten wir uns, zahlreiche Jungmusikanten mit den Abzeichen der entsprechenden Leistungsstufe auszeichnen zu können. Alina Erath konnte das Juniorabzeichen absolvieren. Das Bronzeabzeichen wurde an Mathias und Raphael Prenn und an Jenny Lampert überreicht.

Gratulation allen Musikanten zu ihren Leistungen – wir sind stolz auf Euch! Dass unser Jugendteam sehr



gute Arbeit leistet, zeigte sich auch beim Auftritt der „Großen Musik“. Dort durften wir sechs neue Musikantinnen und Musikanten begrüßen. Auf der Oboe spielte Rosa Kopf ihr erstes Konzert mit, auf dem Flügelhorn Mathias Lampert und auf dem Tenorhorn Simon Fleisch. Reichlich Zuwachs erhielten wir im Hornregister. Dort meisterten Mathias und Raphael Prenn und Jenny Lampert ihr erstes Herbstkonzert.

Ausflug Lohnsburg

Das Jahr hatte aber nicht nur musikalische Erfolge und Höhepunkte vorzuweisen. Der Ausflug zum 60. Bezirksblasmusikfest des Bezirkes Ried im Innkreis nach Lohnsburg war grandios.

Die Gemeinde Lohnsburg war an diesen 3 Tagen im „musikalischen Ausnahmezustand“. Mit über 90 Musikgruppen aus ganz Österreich feierte der Musikverein sein 165. Bestandsjubiläum und wir feierten mit. Nach dem festlichen Auftakt am Freitag machten wir am Samstag einen Ausflug zum Attersee mit Bootsrundfahrt und anschließender Abkühlung im kühlen Nass. Abends ließen wir wieder im Festzelt auch den zweiten Tag unseres Abenteuers ausklingen. Am Sonntag besuchten wir nochmals in „voller Montur“ den Fröhschoppen und waren bis zum Festausklang im großen Zelt nicht zu überhören. Mit einer gemütlichen Busfahrt zurück ins Ländle ging für uns ein wohl unvergesslicher Musikausflug zu Ende.

Aktuelle Fotos, Neuigkeiten und Termine finden Sie auf unserer Homepage www.musikverein-sulz.info

Gymnastikclub Sulz

Unter dem Vorsitz von Heidi Stoss fand am Dienstag, den 27. Juni 2017, im Foyer der Volksschule Sulz unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Es wurde beschlossen, unseren Mitgliedsbeitrag von € 30,- auf € 35,- zu erhöhen.

Seit dem 12. 9. turnen wir wieder jeden Dienstag ab 20.00 Uhr in der Turnhalle der Volksschule.

Am 7. 10. fand unser Herbstausflug statt. Bei wunderschönem Herbstwetter trafen sich zwanzig Frauen bei der Gemeinde Sulz. Gemeinsam fuhrten wir mit Bus und Zug nach Thüringen. Beim Gemeindeamt angekommen, wanderten wir dem Wasserfall entlang zum Montiola Weiher, wo uns ein kleines Frühstück erwartete.

Zudem genossen wir noch eine Schnapsdegustation. Derart gestärkt



ging es durch das Märchentälchen nach Schnifis zum Fallensee. Nach kurzer Rast an der Sonne spazierten wir dem Karpurschwegle entlang nach Düns, wo wir im Gerbestüble mit Gersentensuppe verwöhnt wurden. Nach ausgiebigem Essen und Trinken mach-

ten wir uns auf den Weg nach Satteins zum Schwarzen See, zu Kaffee und Kuchen. Über den Sunnahof und die Valduna ging es nach Rankweil, wo einige den Bus nach Sulz nahmen, während der Rest zu Fuß ging.

Zum Ausklang traf man (Frau) sich im Gasthaus Löwen. Alles in Allem wieder ein gelungener Ausflug. Danke Heidi fürs Organisieren!

Auch haben wir mit einem Stand bei der Kunsthandwerksausstellung im Gasthaus Freihof teilgenommen und unsere selbstgemachten Leckereien und Basteleien verkauft.

Am Dienstag, den 12. 12. fand unsere Weihnachtsfeier statt. Wir vom Vorstand wünschen allen eine schöne, besinnliche Zeit und eine unfallfreie Turnsaison.

Sabine Hartmann

Ortsfeuerwehr Sulz

Für uns geht ein ruhiges Jahr zu Ende. Das Jahr war geprägt von hohem Schulungsaufwand für das neue Löschfahrzeug, welches wir 2016 in Dienst gestellt haben. Dieses Löschfahrzeug hat sich bereits bei mehreren überregionalen Einsätzen bewährt und wird im Bezirk stark nachgefragt.

Im September organisierten Lukas, Reinhard und Rudl unseren Familien-Herbstausflug. Vom Feuerwehrhaus wanderten wir zum Steinbruch, wo uns Rudl Interessan-

tes über den Abbau und die Verarbeitung des Gesteins zu Baustoffen erzählte. Da der Aufstieg zum höchsten Punkt des Steinbruchs einige von uns ins Schwitzen brachte, versorgte uns Gebhard mit allerlei Köstlichkeiten aus dem Fass. Nach dieser Verschnaufpause machten wir uns auf den Weg zur Putenfarm in Weiler, wo bereits ordentlich für uns gegrillt wurde. Zu später Stunde machten wir uns zu Fuß auf den Heimweg und für so manchen endete der Ausflug erst am frühen Morgen.

Traditionell veranstalteten wir am letzten Septemberwochenende die Kilbi. Der Samstagabend stand dieses Jahr unter dem Motto „Buschenschank im Gerätehaus“, Toni und Albert mit ihrem Team servierten so manches Schmankerl mit dazugehörigem Tropfen. Am Sonntag feierten wir gemeinsam die Messe, anschließend spielte die Schützenmusik traditionell zum Fröhschoppen.

Durch die zahlreiche Unterstützung der Besucher aus Sulz und den umliegenden Gemeinden war die Kil-



bi wieder eine gelungene Veranstaltung und entwickelt sich mehr und mehr zum Treff im Vorderland.

Sehr viele Sulner nutzten Mitte November die Möglichkeit, ihren Feuerlöscher überprüfen zu lassen und diesen gegebenenfalls durch einen neuen zu ersetzen.

Herzlich danke sagen möchte ich für die großartige Unterstützung durch die Bevölkerung und Firmen

von Sulz bei der Haussammlung 2017.

Am 24. Dezember können Sie wieder von neun bis zwölf Uhr das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abholen.

Im Namen der Feuerwehr wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

David Reichart
Kommandant der Ortsfeuerwehr



FC Renault Malin Sulz

Fußballcamp

Auch heuer fand in der ersten Ferienwoche wieder unser Fußballcamp statt. An vier Tagen erlebten über 40 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren auf dem Sportplatz erlebnisreiche Tage. Freude und Spaß am Fußballsport stand im Vordergrund. Am Sonntag fand zum Abschluss ein Gaudi-Turnier mit den Eltern statt.

Herbstsaison

Eine durchwachsene Herbstsaison erlebte unsere 1. Kampfmannschaft unter Spieltrainer Harry Dürr. Nach 10 Runden war die Ausbeute mit 11 Punkten doch einiges unter den Erwartungen. Aber mit 3 Siegen zum Schluss konnte sich unsere Mannschaft noch auf den 7. Tabellenplatz vorarbeiten und hat nur 3 Punkte Rückstand auf den Tabellendritten.

Eine tolle Herbstsaison spielte unser 1b-Team, das mit 27 Punkten den 2. Platz einnimmt, nur einen Punkt hinter Herbstmeister Altenstadt 1b.

Unsere 1c-Mannschaft liegt nach der Herbstsaison auf dem 11. Tabellenrang.

Im Nachwuchsbereich haben wir 8 Mannschaften, davon 3 Teams als Spielgemeinschaft mit dem SC Röthis. Insgesamt betreuen wir im Nachwuchsbereich rund 140 Kinder. Eine tolle Herbstsaison spielte die U18-Spielgemeinschaft, die mit 9 Siegen und einem Unentschieden überlegen den Herbstmeistertitel holte.

Open Air

Am 1. September 2017 veranstalteten wir wieder einmal ein Open Air-Kon-



zert. Obwohl uns Petrus an diesem Abend nicht gut gesinnt war und für Dauerregen sorgte, waren wir gut vorbereitet und so konnten die doch noch recht zahlreich erschienenen Besucher ein tolles Konzert mit der heimischen Band DABADO erleben.

Charity-Schirennen in Furx – Vorschau

Am Samstag, 13. Jänner 2018, veranstalten unsere Altherren zusammen mit dem Schiverein Sulz-Röthis und dem Motorradclub Shovel-Power das 6. Charity-Schirennen in Furx. Der gesamte Erlös dieses seit 2008 alle zwei Jahre stattfindenden Gaudi-Schirennens wird für soziale Zwecke verwendet. So wurden Familien, die den Vater durch Unfall oder Erkrankung verloren haben, oder Per-

sonen, die schwere Unfälle erlitten haben, unterstützt. Bei diesem Schirennen kann jeder mitmachen. Es zählt nicht die Laufzeit, sondern die Originalität und die Gaudi.

Das Rennen startet um 11 Uhr. Anmeldungen sind bis kurz vor dem Start bei der Schihütte des Schiverains Sulz-Röthis in Furx möglich.

Machen Sie mit oder kommen Sie am 13. Jänner nach Furx und Sie sind bei einem außergewöhnlichen Schirennen dabei!

Zum Schluss ein Dankeschön an alle, die uns in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Besuchen Sie uns einmal auf unserer Homepage www.fcsulz.at.

Hundesportverein Sulz

Die Aus- und Weiterbildung unserer Trainer und Ausbilder liegt uns am Herzen: Ein tolles und hundesportlich sehr innovatives Wochenende vom 20. bis 21. Mai 2017 konnten die Teilnehmer bei der KB-Schulung in den Disziplinen Unterordnung und Schutzdienst beim SVÖ OG Rhein-Hohenems erleben. Wir waren mit Albert Madlener, Thomas Kampke, Cornelia Kohler und Kleopatra Loretz vertreten.

Kleopatra Loretz hat im September 2017 auch noch ein sehr interessantes Unterordnungsseminar mit Conny und Peter Scherk beim Schäferhundeverein in Schwabmünchen/Deutschland besucht und kehrte mit neuen Eindrücken und Ideen zurück.

Thomas Kampke besuchte am 26. und 27. August 2017 in Kleinmünchen bei Linz das Helferseminar mit anschließender Helfersichtung. Bei der Helferprüfung wurde er zum B-Helfer zertifiziert.

Toller Erfolg von Michael mit seinem M'Bary

Michael Wrulich startete am 24. Juni 2017 mit seinem M'Bary De la Boucle Cubolet (Jugoslawischer Hirtenhund – Sarplaninac) bei der CAC-Clubschau in Aarau (KSOH/CTESE-Klub für süd- und osteuropäische Hirtenhunde) und holte sich gleich beim ersten Antreten den Ti-



tel in der Zwischenklasse Rüden mit einem V1 und den 2. Rang beim Jugend-Schönheitschampionat.

Internationale Hundeausstellung am 20. August 2017 in Innsbruck

Michael Wrulich startete mit seinem Jugoslawischen Hirtenhund – Sarplaninac namens M'Bary De la Boucle Cubolet bei der Internationalen Hundeausstellung in Innsbruck am 20. August 2017 und holte sich gleich alle Titel, die zu vergeben waren: Vorzüglich, Rang 1, Jugendbester und Bester seiner Rasse sowie den Titel „Alpensieger“.

4. VHV Cup-Prüfung am 7.10.2017 in Satteins

Kleopatra Loretz mit Barca vom Hennabühel startete in der Seniorenklasse als einziges Team und machte eine sehr vorzügliche Fährte mit 96 Punkten, 77 Punkte in der Unterordnung und 93 Punkte in der Schutzarbeit, gesamt 266 Punkte.

IPO-Landesmeisterschaft am 28.10.2017 in Rankweil

Am 28. Oktober 2017 fand beim VHV Rankweil die IPO-Landesmeisterschaft für Schutzhunde statt.

Kleopatra Loretz startete mit ihrem Hund in der Seniorenklasse und machte bei ihrem letzten Start mit Barca vom Hennabühel 95 Punkte in der Fährte, 72 Punkte in der Unterordnung und 78 Punkte bei der Schutzarbeit, gesamt 245 Punkte.

Albert Madlener mit Eddy am 29. Oktober 2017 bei der Körung in Lindach

Albert Madlener nahm beim SVÖ Lindach in Oberösterreich mit Eddy vom Hennabühel an der Körung teil und zeigte eine tolle Leistung, vor allem bei der Schutzarbeit. Eddy ist somit für 2017/2018 angekört.

Welpen-Nachwuchs bei Madleners

Duffy vom Hennabühel hat am 31.10.2017 acht Welpen (5 Rüden, 3 Hündinnen) aus der Verbindung mit Terror vom Cap Arkona zur Welt gebracht.

Mehr Infos: Theresia und Albert Madlener, Austraße 38, 6832 Sulz, Telefon 0650/ 2710 444.

Vereinsmeisterschaft 2017

Am 25. November 2017 fand die Vereinsmeisterschaft auf dem Hundesportplatz Sulz statt.

Vorweg: Die weiße Fahne konnte gehisst werden, denn alle haben ihre Prüfungen bestanden!

Als Richter war Herr Alois Faißt im Einsatz, die Prüfungsleitung oblag Frau Cornelia Kohler, die IPO3-Fremdfährte für Eddy vom Hennabühel wurde von Katharina Madlener gelegt und als Schutzhelfer war Thomas Kampke aktiv.

Alter und neuer Vereinsmeister ist Albert Madlener, der mit Eddy vom Hennabühel die IPO3 mit einem „Vorzüglich“ abschließen konnte (Fährte sensationelle 100 Punkte, Unterordnung 93, Schutz 97, gesamt 290 Punkte).

Die BHVT haben bestanden: Michael Wrulich mit M'Bary De la Boucle Cubolet und Marianne Jaspers mit Santos.

In der BGH1 waren am Start: Murat Ünal mit Kimbo und Kleopatra Loretz mit Daika vom Hennabühel. Beide haben sehr gute Leistungen gezeigt (Kleopatra mit Daika 95, Murat mit Kimbo 94 Punkte).

Im Anschluss an die Preisverteilung wurden in unserem Klubheim alle mit einer ausgezeichneten Mahlzeit verwöhnt und ein kleiner „Hock“ vor der Winterpause musste natürlich auch sein.

Nachsatz: Der Start in die neue Saison ist wieder für Anfang März 2018 vorgesehen (voraussichtlich Samstag, 3. März 2018).

Schiverein Sulz-Röthis

Startschuss für eine neue Saison

Der erste Schnee und auch der Startschuss für die neue Saison sind bereits gefallen. Seit September 2017 bereiten sich die Kader-Kinder im Trockentraining auf das Schifahren vor. Und mit der Jahreshauptversammlung startete der Schiverein Sulz-Röthis offiziell in die Wintersaison 2017/2018.

Nachwuchsarbeit im Vordergrund

Die Nachwuchsarbeit liegt den Verantwortlichen des Schivereins ganz besonders am Herzen. „Wir sind stolz, dass über 50 Kinder und Jugendliche in unserem Kader mitfahren“, erklärt der Sportwart und Trainingsleiter Markus Mähr. Das Trockentraining ist seit einigen Wochen in vollem Gange, auf die Piste geht es ab Mitte Dezember. Während in der Furx- und der Sportgruppe vor allem das Erlernen des Schifahrens und der Spaß im Vordergrund stehen, absolvieren die Mitglieder der Kinder- und Schüler-Renngruppen Stangentraining und bestreiten – mit Erfolg – SCO-Rennen. Abseits der Piste wurde zum Abschluss der vergangenen Saison zudem ein Besuch bei der Firma Head organisiert.

Jahreshauptversammlung

Am 10. November 2017 fanden im Restaurant Rössle die Jahreshauptversammlung sowie der Elternabend statt. Neben einem Rückblick sowie einem Ausblick auf die kommende Saison stand die Ehrung der Jubilare im Vordergrund. Obmann Thomas Bentele gratulierte Pepi und Karl Pfaffstaller zum 85. Geburtstag, Otto Kittenbaumer und Walter Malin zum 80., Karl Gasser und Sigurd Hartmann zum 75. sowie Werner Fleisch zum 70. Geburtstag. Zudem wurde Pepi Pfaffstaller die Ehrenmitgliedschaft für sein 40-jähriges Engagement im Schiverein Sulz-Röthis verliehen.

10 Jahre Mountainbike-Race

Ein weiteres Jubiläum konnte im Oktober gefeiert werden. Zum 10. Mal organisierte der Schiverein die Mountainbike-Race zur Alpe Furx. Insgesamt 71 Teilnehmerinnen und



Teilnehmer starteten am 1. Oktober in das Rennen und zeigten auf der Strecke von Sulz über Suldis und Laterns bis zur Alpe Furx ihre sportliche Ausdauer. Die Preisverleihung mit anschließendem gemütlichem

Beisammensein fand bei der Schihütte des Schivereins statt. Die Ergebnisliste des Rennens sowie Fotos sind auf der Homepage des Schivereins www.schiverein-sulz-roethis.at zu finden.

Sulzner Pfarrball
26. Jänner 2018
Frödischsaal Muntlix

Musical Night

Es erwartet euch wieder ein buntes Programm. Tanz und Unterhaltung mit dem »Wälderecho«

Vorverkauf 3. Dezember 2017 (in der Volksschule beim Sonntagscafé am 1. Adventssonntag)
13./14., 20./21. Jänner 2018 (im Pfarrsaal, jeweils nach den Gottesdiensten)

Preise Erwachsene € 15,00
Kinder/Jugendliche/Studenten € 10,00

Auf einen unterhaltsamen Ballabend freuen sich der Pfarrgemeinderat und die Arbeitskreise.

RV Enzian Sulz

Wie schon in den bei der Haussammlung 2017 verteilten Flyern ersichtlich, können wir auch heuer wieder auf tolle Leistungen unserer Saalrad-sportler zurückblicken.

Hallenrad WM 2017 in Dornbirn

Unsere WM-Debütantinnen Rosa und Svenja hatten bei ihrer Vorrunden-Kür leider Pech. Die ersten 4 Minuten liefen noch ganz nach Plan. Eine Minute vor Schluss musste Rosa beim Sattelstand vom Rad und verletzte sich dabei am Fuß. Nach einer etwa halbstündigen Unterbrechung, in der die Verletzung behandelt wurde, konnten die beiden unter dem Applaus der Zuschauer die Kür fortsetzen. Trotz dieses Pechs erreichten Rosa und Svenja bei ihrer ersten WM-Teilnahme den ausgezeichneten 5. Rang und verpassten die Finalteilnahme nur um einen Rang.

Rosa und Svenja sind noch jung, sie werden hoffentlich noch bei vielen WM-Starts ihr Können unter Beweis stellen.

U23 Europameisterschaft

Die auf dem Bild abgebildete Delegation reiste am 16.9.2017 nach Dorlisheim (Frankreich) mit dem Ziel Titelverteidigung, was dem Radballteam Bachmann Kevin und Feurstein Stefan auch gelang. Alle Vorrunden-Spiele wurden mit einem Torverhältnis



von 4:1:2 klar gewonnen. Im spannenden Finalspiel gegen die Schweiz gingen sie verdient mit 3:2 als Sieger vom Platz.

Die zweiten österreichischen Vertreter Hron Jonas und Schwendinger Maximilian erreichten bei ihrer Premiere den ausgezeichneten 7. Rang.

5. Weltcup Turnier Liestal

Bei ihrem 3. Weltcupstart standen die Vorzeichen gut, dass sich Kevin und Stefan für das Weltcupfinale qualifizieren können. Noch besser sah es nach den ersten beiden Siegen aus. Da das Duo aus Tschechien in ihrer Gruppe alle Spiele verlor, standen Kevin und Stefan schon als Weltcup-Finalisten fest. Das Spiel um Platz 5 wurde klar mit 7:3 gewonnen.

Österreichische Meisterschaft

Staatsmeistertitel für unser 2er Paar Kopf Rosa und Bachmann Svenja. Mit einer sauberen Kür konnten sie sich gegen ihre Konkurrentinnen durchsetzen und ihren ersten Titel in der Elite erreichen.

Mit einem Überraschungssieg gegen Höchst II starteten die Radballer Bachmann Kevin und Feurstein Stefan ins Final-Turnier. Gegen Höchst I mussten sie sich mit 1:7 geschlagen geben. Im letzten Spiel gegen Dornbirn 1 hatten sie dann die Chance auf den Vizemeistertitel. Leider wurde nichts daraus. Sie konnten aber die Bronzemedaille aus dem Vorjahr verteidigen.

Maximilian Schwendinger und Jonas Hron spielten um zwei Aufstiegsplätze in die höchste Spielklasse. Mit

einem Sieg und zwei Niederlagen erreichten sie Platz 3, was für den Aufstieg nicht reichte.

5. ASVÖ Cup

Beim 5. ASVÖ Cup in Bregenz konnten Rosa und Svenja ihren eigenen Österreich-Juniorenrekord auf 115,84 Punkten verbessern. Auf den österreichischen Rekord in der Eliteklasse fehlen ihnen lediglich noch 0,4 Punkte. Helena erreichte mit neuer Bestleistung den 3. Rang. Ramona gewann die Jahreswertung aller 5 Cups. Franziska erreichte den 8. Rang.

Junioren EM in Prag

Hinter Deutschland und der Schweiz belegten Rosa und Svenja den 3. Rang und holten damit für Österreich die Bronzemedaille.

Bambipreis

Ein Sieg und ein dritter Rang für unsere jüngsten Nachwuchskunstradfahrer beim Bambipreis in Meiningen. Die Klasse U11 konnte Ramona Lampert mit einer sauberen Kür für sich entscheiden. Ihre Teamkollegin Helena Nitz belegte in dieser Klasse den 3. Rang.

Nachwuchsstaatsmeisterschaft

Mit insgesamt 3 Medaillen traten unsere Sportler die Heimreise aus Deutschlandsberg/Stmk. an. Eine Goldene sicherten sich Kopf Rosa und Bachmann Svenja im Zweier Juniorinnen. Im Juniorinnen-Einer holte Kopf Rosa die Bronzemedaille. Bachmann Svenja und Franziska Lampert beleg-

ten die Plätze 4 und 7. In der Schülerklasse gab es durch Ramona Lampert und Helena Nitz die Ränge 8 und 10. Die dritte Medaille, eine Bronzene, gab es in der Radball-Jugend durch Simon Pinkelnig und Elias Kronberger.

Dies sind die sportlichen Höhepunkte dieser Saison. Weitere Ergebnisse finden Sie auf unserer von Herbert Bechtold bestens betreuten Homepage www.rv-sulz.at

Vereinsausflug

Unser Vereinsausflug führte uns von Sulz nach Gargellen, wo wir mit der Seilbahn zum Schafberghüsli fuhren. Bei Schneefall draußen genossen wir drinnen ein super Frühstück vom Buffet. Nachdem wir uns die Zeit mit Jassen vertrieben hatten, ging es dann mit der Seilbahn wieder ins Tal, da das Wetter leider eine Fahrt mit den

Mountincarts verhinderte. Nach einer kurzen Busfahrt machten wir im Fohrencenter Halt, hier wurde noch eine Runde Bowling gespielt. Ob Jung oder Alt, alle hatten einen Riesenspaß

Nachwuchssuche

Kinder zwischen 5 und 8 Jahren, die diesen schönen Sport erlernen wollen und ein Schnuppertraining beim Kunstradfahren oder Radball machen möchten, sind herzlich eingeladen. Wir bitten die Eltern um eine Kontaktaufnahme mit unserem Sportwart Bachmann Markus (m.bachmann@vol.at) oder mit unserem Obmann Greussing Thomas (greussing.thomas@ortungstechnik.at).

Mit dem Nichtradballer-Turnier am 28. und 29. Dezember, zu dem wir alle Sulzner Vereine zur Teilnahme einladen, beenden wir das Vereinsjahr.

Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Bei der Bevölkerung und den Firmen anlässlich der Haussammlung, bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung sowie für die zur Verfügung gestellte Infrastruktur, bei Bgm. Karl Wutschitz, der immer wieder unsere Veranstaltungen besucht und für Ansprachen und Siegerehrungen zur Verfügung steht. Ein besonderer Dank gilt den Trainern und Betreuern der Sportler sowie allen Vereinsfunktionären für die geleistete Vereinsarbeit.

Danke an alle Vereinsmitglieder, die bei den Veranstaltungen des Vereines mitarbeiten. Ein Dank gilt auch der Bevölkerung für den Besuch unserer Veranstaltungen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

FFC fairvesta Vorderland

Was für ein Jahr ...

Am 17. Juni 2017 war es so weit. Das erste Mal seit 17 Jahren spielt ein Vorarlberger Fußballverein in der Saison 2017/18 wieder in der höchsten österreichischen Klasse. Die Zielsetzung für die neue Saison war schnell klar: Rasch vom Abstiegsplatz absetzen und die Konzentration Richtung Mittelfeld legen. Den Nachwuchs weiter fördern, entsprechende Talente „bundesligareif“ machen und den Spielerinnen die dazugehörige Infrastruktur bieten.

Der Erfolg macht sicher

Nach 8 Runden in der ersten Liga ist der FFC fairvesta Vorderland das Überraschungsteam der Liga. Vom Abstiegsplatz ist man einige Punkte entfernt und liegt sogar zeitweise auf dem ausgezeichneten vierten Tabellenplatz. Der Nachwuchs reüssiert in der Vorarlbergliga und der Landesliga. Sowohl 1b wie auch 1c halten sich jeweils ungeschlagen auf dem ersten Tabellenplatz ihrer Liga.

Die Nummer 1 im Ländle

Während andere Vereine teilweise



Mühe haben, mit ihren Mannschaften vollständig anzutreten, stehen den Vorderländerinnen über 60 Spielerinnen in drei Teams zur Verfügung. Alle Spielerinnen werden von ausgezeichnet ausgebildeten Trainerinnen und Trainern betreut.

Unterstützung

Unterstützung bekommen die Vorderländerinnen vorwiegend über regionale, nationale und internationale Sponsoren. Diese Sponsoren tragen enorm zur Sicherung der angebotenen Trainingsqualität bei und finanzieren zudem die Fahrten zu Auswärtsspielen in ganz Österreich.

Doch auch der weitere Spielbetrieb muss erhalten und zusätzliche Infrastruktur angeschafft werden. Seit letztem Jahr gibt es deswegen die Möglichkeit, als Passivmitglied die Spielerinnen zu unterstützen. Mit nur zwanzig Euro pro Jahr kann man zum weiteren Erfolg der jungen Fußball-Talente und des Vereins beitragen. Rund 200 Mitglieder unterstützen bereits den überregionalen Verein. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie unsere Spielerinnen fördern möchten. Infos unter office@ffc-fairvesta-vorderland.at oder bei Ewald Bachmann (0650 740 5474).

Pierre Mitternöckler



www.gemeinde-sulz.at